

## INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG . . . . .	i
----------------------	---

<i>Kapitel</i>	<i>Seite</i>
----------------	--------------

I. DER HISTORISCHE HINTERGRUND . . . . .	1
--	---

Der politisch-verfassungsgeschichtliche Rahmen . . . . .	1
--	---

Wirtschaftsgeschichtlicher Ueberblick . . . . .	5
---	---

Sozialer und kultureller Wandel . . . . .	10
---	----

II. LESEN UM 1800 - ETWAS AUSSERGEWÖHNLICHES? . . . . .	16
---	----

Die Propagierung des Lesens . . . . .	17
---------------------------------------	----

Lesefähig - ein mehrdeutiger Begriff . . . . .	22
--	----

Der Leser und seine Umwelt . . . . .	36
--------------------------------------	----

Buchbesitz und Bucherwerb . . . . .	43
-------------------------------------	----

Traditionaler Buchbesitz . . . . .	46
------------------------------------	----

Elitärer Buchbesitz . . . . .	49
-------------------------------	----

Bucherwerb und Buchzirkulation . . . . .	51
--	----

Erzählen - die alte orale Kultur . . . . .	55
--	----

Erzählsituationen . . . . .	55
-----------------------------	----

Die Erzähler . . . . .	57
------------------------	----

Der Erzählstoff . . . . .	58
---------------------------	----

Die Zuhörer . . . . .	61
-----------------------	----

<b>III. DIE LITERARISIERUNG DES ZÜRCHER OBERLANDES . . . . .</b>	<b>63</b>
Alphabetisierung - ein aufklärerisch-politisches Programm . . .	65
Die "lesende Elite" setzt sich durch . . . . .	65
Die Leserevolution und ihre späte Verwirklichung . . . . .	74
On le moralise en l'instruisant. . . . .	82
Ergebnisse der Pädagogischen Rekrutenprüfungen	
1880-1900 . . . . .	88
Aber lesen sie auch? . . . . .	101
Lesen - Von der Todsünde zum geschätzten	
Freizeitvergnügen . . . . .	121
Lesesituationen . . . . .	121
Der Lesevorgang . . . . .	125
Leser und Nicht-Leser . . . . .	131
<b>IV. DIE LESEKULTUR . . . . .</b>	<b>140</b>
Die Zürcher Oberländer Dichter . . . . .	140
Jakob Stutz . . . . .	141
Jakob Senn . . . . .	150
Heinrich Brandenberger . . . . .	156
Johann Caspar Bühler und andere "Dorfpoeten" . . . . .	160
Die übrigen Oberländer Dichter . . . . .	165
Dichter und Gesellschaft . . . . .	167
Die Diffusion der Lesestoffe . . . . .	173
Die Situation vor 1850 . . . . .	173
Der Kolportagebuchhandel . . . . .	180
Die Bibliotheken . . . . .	187
Leihbibliotheken . . . . .	187
Arbeiterbibliotheken . . . . .	206
Buchhandel und Postversand . . . . .	214
Die Lesegesellschaften . . . . .	222
Die aufklärerische Lesegesellschaft . . . . .	226
Die demokratische Lesegesellschaft . . . . .	230
Die unterhaltende Lesegesellschaft . . . . .	232
Literarischer Geschmack der Lesegesellschaften . . . . .	235
Die Verbreitung "guter Schriften" . . . . .	241

<b>V.</b>	<b>LITERATUR - THEMA DER OEFFENTLICHKEIT . . . . .</b>	<b>248</b>
	Schundliteratur und ihre Wirkung . . . . .	256
	Das Zensurwesen . . . . .	270
	Abriss der Rechtsgeschichte . . . . .	272
	Literaturverbote (Die literarische Zensur) . . . . .	276
	Die bürgerlich-familiäre Lesekultur . . . . .	285
<b>VI.</b>	<b>LITERARISIERUNG IM PROZESS DER ZIVILISATION - EIN</b>	
	<b>    MODELLENTWURF . . . . .</b>	<b>295</b>
	Der Wandel der Kommunikationsstrukturen . . . . .	297
	Wandel der Wahrnehmungs- und Bewusstseinsformen . . . . .	301
	Exkurs: Der Prozess der Zivilisation . . . . .	303
	Das Buch ersetzt den Erzähler . . . . .	311
	Literarisierung als sozialer Mechanismus . . . . .	321
	<i>Anhang</i>	<i>Seite</i>
<b>A.</b>	<b>PERSONEN-REGISTER . . . . .</b>	<b>327</b>
<b>B.</b>	<b>UEBERSICHTS-KARTE DES KANTONS ZÜRICH . . . . .</b>	<b>333</b>
	<b>QUELLEN . . . . .</b>	<b>334</b>
	<b>SEKUNDÄRLITERATUR . . . . .</b>	<b>350</b>